

**Protokoll zur Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Schweinfurter Land e. V.  
am Dienstag, den 20.10.2015,  
im Raum 100 des Landratsamtes Schweinfurt**



**Beginn der Mitgliederversammlung: 16:30 Uhr**

**Anwesend waren:**

Florian Töpfer	Landrat, 1. Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V.
Frank Deubner	Neu gewählter Geschäftsführer der LAG Schweinfurter Land e. V.
Wolfgang Fuchs	LEADER-Koordinator für Unterfranken
Herbert Lang	Amtsleiter AELF Schweinfurt
Walter Roth	LAG-/Regionalmanager, LRA SW
Ulfert Frey	Leiter des Sachgebietes Kreisentwicklung, LAG-/Regionalmanager, LRA SW

sowie 30 weitere Mitglieder der Lokalen-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. (lt. beiliegender Teilnehmerliste).

**TOP 1: Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, Herrn Landrat Florian Töpfer**

Der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V., Landrat Florian Töpfer, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2015. Einen besonderen Gruß und seinen Dank für die stetige Unterstützung richtet er an Herrn LEADER-Koordinator Wolfgang Fuchs. Landrat Töpfer begrüßt Herrn Frank Deubner, den neuen Wirtschaftsförderer im Landratsamt Schweinfurt, der zum ersten Mal an einer Mitgliedsversammlung teilnimmt. Desweiteren stellt er fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

**TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Landrat Töpfer stellt fest, dass mit dem Versand der Einladung am 16.09.2015 ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung geladen wurde. Er stellt ebenso fest, dass die Mitgliederversammlung mit 34 erschienenen stimmberechtigten Vereinsmitgliedern beschlussfähig ist.

**TOP 3: Anerkennung der Niederschrift zur Mitgliederversammlung vom 14. November 2014**

Landrat Töpfer fährt fort mit der formalen Abfrage zur Beschlussfassung der Niederschrift (Protokoll) der letzten Mitgliederversammlung der LAG Schweinfurter Land e. V. Aus der Versammlung werden keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll der 2. Mitgliederversammlung am 14.11.2014 vorgebracht. Die Niederschrift über die 2. Mitgliederversammlung 2014 vom 14.11.2014 wird einstimmig (34:0) genehmigt.

#### **TOP 4: Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Landrat Töpfer berichtet anhand der in der Anlage angefügten Präsentation, dass die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Schweinfurter Land – Raum für partnerschaftliche Entwicklung e. V. erfolgreich am LEADER-Auswahlverfahren teilgenommen hat und für die neue Förderperiode des EU-Förderprogramms LEADER 2014-2020 anerkannt wurde. Die Urkunde wurde durch Staatsminister Brunner im Rahmen eines Festaktes im Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am 12. März 2015 überreicht.

Das Jahr 2015 stand weiterhin im Zeichen der Abwicklung der LEADER-Förderphase 2007 – 2013, u. a. in der Betreuung der Endverwendungsnachweise für folgende LEADER-Projekte:

- Einrichtung und pilothafter Betrieb Steigerwald-Zentrum
- Frei:Raum Dingolshausen
- Inwertsetzung Wandertourismus im Schweinfurter Land

Herr Töpfer führt weiter aus, dass 2015 Beratungen zu neuen Projekten stattfanden (vgl. TOP 10), dass notwendige Formblätter u. a. zu LAG-Stellungnahme und Entscheidungsprotokoll erstellt wurden. Zudem wurden Aufgaben des Prozessmanagements wahrgenommen, z. B. Sitzungen der Steuerungsgruppe, Workshops und Schulungen zu Nahversorgung, Innenentwicklung durchgeführt. Zudem wurde die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Presse-/Medienmitteilungen wahrgenommen.

Herr Frey berichtet anschließend zu Inhalten und Ergebnissen der Lenkungsausschuss-Sitzung am 29.06.2015:

- Aufnahme von Herrn Marcus Eulenberg in den Lenkungsausschuss und die Vorstanderschaft auf Grund des vorzeitigen Ausscheidens von Frau Elisabeth Jäger (vormals Volkmann)
- Information zu den Fördermodalitäten und Fortschreibung der LES (siehe TOP 8 und 9)
- Inkrafttreten der Förderrichtlinien am 17.03.2015
- Information und Beratung zu in Bearbeitung befindlichen (Start-)Projekten
  - Qualitäts- und Funktionsverbesserung des Passionsspielgeländes Sömmersdorf
  - Friedrich Rückert Poetikum Oberlauringen
  - Dorfladen Eisenheim

#### **TOP 5: Entlastung des Vorstandes**

Herr Heckenlauer spricht Landrat Töpfer, der Vorstanderschaft, der Geschäftsführung und Herrn Fuchs seinen Dank für die geleistete Arbeit aus und beantragt, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag: „Dem Vorstand wird die Entlastung erteilt.“ Der Beschluss erfolgt einstimmig (34:0).

#### **TOP 6: Neubestellung der Geschäftsführung**

Landrat Töpfer berichtet, dass Herr Konrad Bonengel als LAG-Geschäftsführer auf Grund neuer Aufgaben ausscheiden wird und dankt ihm herzlich für sein Engagement und für die erbrachten Leistungen in der erfolgreichen LEADER-Förderphase 2007 - 2013. Als Nachfolger schlägt er Herrn Frank Deubner vor, den neuen Wirtschaftsförderer und stellvertretenden Sachgebietsleiter Kreisentwicklung, und bittet ihn, sich kurz vorzustellen. Herr Deubner führt aus, dass er bei der Arbeitsagentur Schweinfurt tätig war, bevor er 2014 zum Landratsamt Schweinfurt in den Bereich

Organisation/Controlling wechselte. Er ist in Eisenheim wohnhaft. Er würde sich freuen, zum LAG-Geschäftsführer gewählt zu werden.

Nachdem sich kein weiterer Kandidat meldet, bitte Landrat Töpfer um Abstimmung. Herr Deubner wird einstimmig (34:0) zum LAG-Geschäftsführer gewählt.

### **TOP 7: Informationen zur aktuellen LEADER-Förderperiode**

LEADER-Koordinator Wolfgang Fuchs gibt den anwesenden Mitgliedern umfassende Informationen zu den neuen Förderrichtlinien (vgl. beigefügte Präsentation). So stünden der LAG Schweinfurter Land 1,1 Mio. € für lokale Projekte in der Region zur Verfügung sowie ergänzend 400.000 € für Kooperationsprojekte mit anderen LAGs. Dazu kämen 20.000 € als Festbetrag für die Förderung von Kleinprojekten im Rahmen der „Unterstützung des Bürgerengagements“ sowie 10.000 € als Festbetrag für die „Vorbereitende Unterstützung“ zur Teilnahme am Wettbewerb zum LEADER-Auswahlverfahren 2014.

Herr Fuchs stellt die Fördersätze und mögliche Förderbeschränkungen vor und geht auf die vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium gesetzten „Meilensteine“ zur Bewilligung von Fördermitteln ein, die einen zügigen Mittelabruf in den kommenden Jahren forderten.

In der LAG Schweinfurter Land seien Einzelprojekte zu 40% förderfähig, soweit es sich um produktive Investitionen handelt, ansonsten zu 60%. Bei Kooperationsprojekten lägen die Fördersätze entsprechend bei 40 und 70%. Der LEADER-Zuschuss sei pro Projekt auf max. 200.000 € beschränkt. Eine Mehrfachförderung sei zulässig, wenn es sich um ausschließlich nationale öffentliche Fördermaßnahmen handelt und mit der Förderung unterschiedliche Zwecke verfolgt werden.

Landrat Töpfer dankt Herrn Fuchs für die Informationen sowie für die wohlwollende Begleitung in der aktuellen LEADER-Förderperiode.

### **TOP 8: Beschlussfassung zur Anwendung der Fördersätze der Bayerischen Leader-Förderrichtlinie bei der Projektauswahl durch die LAG Schweinfurter Land e. V.**

Herr Frey führt aus, dass in das Bayerische ELER-Programm entsprechend der EU-Forderung bei der Maßnahmenbeschreibung zu LEADER die Regelung aufgenommen wurde, dass die LAG in ihrer LES die Fördersätze aufführt. Diese Fördersätze können gem. der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie explizit in der LES aufgeführt werden oder mit Verweis auf die jeweils gültige LEADER-Förderrichtlinie in der LES positioniert werden. Gem. § 2 Abs. 3 der Satzung ist der Verein zuständig für die Fortschreibung und Umsetzung der LES. Daher sei eine Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung erforderlich.

Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag: Die LES wird wie folgt fortgeschrieben: In die LES wird unter Kapitel 5 LAG Projektauswahlverfahren folgender Zusatz aufgenommen: „Für die Förderhöhe von Projekten gelten die Fördersätze der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.“ Mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag besteht Einverständnis. Der Beschluss erfolgt einstimmig (34:0).

### **TOP 9: Beschlussfassung zur Anwendung der Fördersätze der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie bei der Begrenzung der Förderhöhe durch die LAG Schweinfurter Land e. V.**

Herr Frey berichtet, dass die Lokale Aktionsgruppe die Höhe des möglichen Zuschusses für Projekte begrenzen kann. Diese Regeln und Rahmenvorgaben müssen in der LES aus Gründen der

Transparenz und Gleichbehandlung der Projektträger) verankert werden. Beispiele sind Begrenzungen für bestimmte Projektarten, Ausschlusskriterien, generelle Begrenzung der maximalen Förderhöhe, Begrenzung der Förderhöhe bei Erreichung der in der LES enthaltenen Zielwerte oder Budgetgrenzen in einem Entwicklungsziel.

Im Rahmen der Vorberatung im Lenkungsausschuss am 29.06.2015 sprach sich die Vorstandschaft einstimmig dafür aus, keine zusätzlichen Begrenzungen in der Förderhöhe zu beschließen, sondern auf einen zügigen Mittelabruf hinzuwirken.

Die anschließende Abstimmung folgt dem Beschlussvorschlag: „Eine Begrenzung der Förderhöhe von Projekten durch die LAG wird nicht vorgenommen. Die Begrenzung der Förderhöhe erfolgt gemäß der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.“ Mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag besteht Einverständnis. Der Beschluss erfolgt einstimmig (34:0).

### **TOP 10: Bericht des LAG-Managements zum Umsetzungsstand der LES und zum Aktionsplan**

Herr Frey stellt den umfangreichen Aktionsplan der LAG anhand der Präsentation vor, die als PDF-Datei dem Protokoll beigelegt ist. Er berichtet detailliert zum jeweils aktuellen Stand im Prozess-, Qualitäts-, Kooperations- und Netzwerkmanagement sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Desweiteren informiert er zu den Aktivitäten im Bereich der Projektumsetzung und zu weiteren Projektaktivitäten, bei denen Beratungen stattgefunden haben:

- Nutzungskonzept Schloss und Kirchberg / Alte Schule Markt Oberschwarzach
- Tagespflege Schwanfeld
- Ausbildungskonzept zum Selbstversorger
- Bewusstseinsbildung und Aktivitäten für notfallsichere und zukunftsweisende Infrastrukturen
- Landschaftspflege Mainleite (Schweinfurt – Schonungen)
- Radwanderhütten

### **TOP 11: Weiteres Vorgehen**

Herr Frey führt aus, dass zeitnah eine Lenkungsausschuss-Sitzung terminiert werde. Er bittet die Anwesenden, sich mit Projektideen an das LAG-/Regionalmanagement zu wenden. Abschließend weist er auf die bereits von Herrn Fuchs vorgestellten sogenannten „Meilensteine“ hin: Es müssten bis zum 31.10.2017 500.000 € LEADER-Fördermittel für Einzelprojekte und 150.000 € für Kooperationsprojekte bewilligt sein; bis zum 31.10.2019 900.000 € für Einzelprojekte und 300.000 € für Kooperationsprojekte bewilligt sein.

Herr Rachle fragt nach, ob die Sanierung von Schloss Mainberg förderfähig wäre.

Herr Frey antwortet, dass Baumaßnahmen in dieser Größenordnung wohl nicht über LEADER gefördert werden könnten, konzeptionelle Maßnahmen wären dagegen denkbar. Voraussetzung sei ein Projektträger und eine Gesamtfinanzierung.

Frau Hafenrichter bittet darum, bei Kooperationsprojekten den Landkreis Bad Kissingen zu berücksichtigen, da drei Gemeinden aus der Allianz Schweinfurter Oberland im Nachbarlandkreis liegen.

Herr Frey weist darauf hin, dass dies u. a. bereits im Kooperationsprojekt „Benchmark Radtourismus“ umgesetzt werde.

Herr Köth fragt nach, ob eine Dokumentation der jüdischen Friedhöfe als Kooperationsprojekt mit der neu gegründeten LAG im Landkreis Würzburg machbar wäre.

Herr Frey meint, dass dies mit der Fortführung des Projektes „Landjudentum in Unterfranken“ möglich wäre. Man müsse sich diesbezüglich auf unterfränkischer Ebene zusammensetzen.

Herr Fuchs fügt an, dass eine reine Dokumentation der unterfränkischen jüdischen Friedhöfe eher eine staatliche Aufgabe sei und bittet, auf den Bezirk Unterfranken zuzugehen.

Herr Vizl hat zwei Vorschläge für Kooperationsprojekte, zum einen die Vermarktung des 2Frankenradwegs und zum anderen die Entwicklung einer Konzeption zum ÖPNV in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Kitzingen.

Herr Frey erläutert, dass der 2Frankenradweg ja durchgängig beschildert sei und die Federführung für alle Marketingmaßnahmen bei der Region Main-Steigerwald e. V. liege. Bei einer möglichen Reaktivierung der Bahnlinie Schweinfurt – Kitzingen/Etwashausen müsse eine Zustimmung von den betroffenen Gemeinden, vor allem aus dem Landkreis Kitzingen vorliegen. Bestehe dort kein Interesse an einer Reaktivierung, könne wohl auch kein Projekt generiert werden.

### **TOP 12: Anträge, Wünsche und Anregungen aus dem Mitgliedergremium**

Landrat Töpfer dankt noch einmal allen für die intensive Unterstützung und Mitarbeit. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt er die Mitgliederversammlung 2015.

### **Ende der Mitgliederversammlung: 17:40 Uhr**

Schweinfurt, den 20.10.2015

Frank Deubner  
Geschäftsführer der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land

Landrat Florian T ö p p e r,  
Erster Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe  
Schweinfurter Land e.V.

Protokoll:  
Walter Roth, Ulfert Frey  
LAG-Management Schweinfurter Land

Anlagen:

- Power-Point-Präsentation (pdf.Datei) zur Mitgliederversammlung
- Teilnehmerliste (pdf.Datei)